

Heizung wurde von dessen Entwurf von

(m. s. diesen Artikel) sind auf zweck-Einrichtungen ver-Dünste bis zum Boden, ch erweisen. (Vergl.

Herr Julius Guido

hauses predigen die d. Die Letzteren leitions-hause ebenfalls

orgfalt eingerichtete Georgius, einem der len Hafen, den Elh-m Eigenthümer, dem nd enthält zwei mit ene russische Dampf-ner durchaus neuen stets in Thätigkeit d die reinsten Was-vannen und alle Be-n sich die Apparate ern, so wie Vorrich-linderbegüterten zur ler, je nachdem man ltnismässigen höhe-

einem nebenan lie-mackvoll möblirt ist, ndlichen Bücher und schmaekvoll möblirte ingerichtet.

enklischen Arten von igtes Elbwasser ver-te, stets reine Luft; verbesserte Einrich-gliche Reinheit und kommenheit und Ge-teten Thätigkeit und

mit der Wall-Prome- und steht zu hoffen, nehmen fortdauernd erhalte. l Apotheker. Der deren hamburgere und alt ist: den Witwen e wo möglich ansän-ammlung vom löten e, so wie Zahnärzte, n. Der jährliche Bei-a) einen festen, oder getheilten Tabelle zu Vermächtnissen und b) einen beweglichen, la gebildet wird. Der en Fonds abzugeben. r Direction von fünf

Es giebt zweierlei Mitglieder, nämlich a) ordentliche, welche Eintrittsgeld bezahlt haben und den jährlichen Beitrag entrichten; und b) ausserordentliche, welche nur den jährlichen Beitrag entrichten. Es können auch Auswärtige als Mitglieder eintreten. Die Pension zerfällt in zwei Arten: die eigentliche auf 80 R für immer festgesetzte jährliche Pension und die Nachsteuer, die aus den Zinsen der belegten Capitalien gebildet wird.

Das Capital bestand ult. Decbr. 1837 aus Reo. und Spec. R 35,100, Crt R 1600.

Die näheren Bestimmungen enthalten die 1829 revidirten und gedruckten Gesetze und Einrichtungen der Anstalt.

Witwen-casse für Mitglieder des löblichen Kramer-Amtes. In diese, Michaelis 1833 von 67 Mitgliedern gestiftete Witwen-casse, können Amtbrüder bis zum vollendeten 60sten Jahre gegen Erlegung eines nach dem Alter verschiedenen Eintrittsgeldes aufgenommen werden. Der jährliche Beitrag von 20 R Crt. kann auch auf Capital-Fuss entrichtet werden. Die Eintrittsgelder, etwaige Legate und ein Theil der sonstigen jährlichen Einnahme bilden den Capital-Fonds. - Um die Solidität des Instituts für die Dauer zu sichern, ist festgesetzt, dass von dem belegten Capital nur die Zinsen verwandt, die ganze Einnahme eines Jahrs nicht verausgabt, und die Grösse der Witwen-Pension durch den Ertrag der reinen Einnahme des Jahrs nach festen Grundsätzen bestimmt werden soll. Die 4 jetzt vorhandenen Witwen genießen jede 150 R Crt. jährliche Pension, welche Summe in den ersten 10 Jahren der An-zahlung nicht überschritten werden darf. Ausser den ordentlichen Mitgliedern, welche Eintrittsgeld bezahlt haben, und den jährlichen Beitrag entrichten, giebt es auch ausserordentliche, welche nur einen jährlichen Beitrag zahlen, dagegen keine Ansprüche auf Pension für ihre etwaigen Witwen haben, und als Wohlthäter dieses In-stituts betrachtet werden. Auch erfreut sich die Witwen-casse einer regen Theilnahme des löblichen Amtes, dessen wohlthätige Beiträge bis jetzt circa 700 R Crt. jährlich betragen haben.

Das Capital bestand zu Michaelis 1840 aus circa 21,000 R Crt.

Der 1837 revidirte und gedruckte Plan, nebst Tabellen, ist bei den fünf verwal-tenden Directoren zu bekommen. Diese sind jetzt:

Herr N. H. Jantzen,
- F. Steinfurth,
- J. C. Möller,
- A. F. H. Gerdtzen,
- P. Wichmann.

Witwenplatz in St. Georg. Eine Stiftung des Herrn Hartwig Hesse, enthält 24 Hän- ser, bestimmt zu freien, unentgeltlichen Wohnungen, für 24 unbemittelte Witwen, und 8 Häuser, deren Miethzins zur Bestreitung der Kosten dieser Anstalt dient. Die Haupt-Façade, von einem kleinen Thurme bekränzt, liegt zwischen dem Berliner und Lübeker Thore, die Rückseite in der Stiftstrasse bei dem Steindamm.

Im Jahre 1825 für 12 Wohnungen begonnen, ist diese Stiftung im Jahre 1835 zu ihrem jetzigen Bestande vergrössert und erweitert. Zuchthaus. S. Werk- und Armenhaus etc.

Verzeichniss von Hebammen, Wärtern bei Kranken, und Wärterinnen bei Kranken und Wöchnerinnen.

I. Hebammen.

A. In der Stadt.

Böthel, Maria Augustina, Korsträgergang no 37	Neel Wwe. L. Neuerweg b. d. Dienerreihe üb. no 33
Bourmeister, Steinstr. no 124	Nielaas, Lillienstr. no 32
Cellier, Johanna Dorothea Caroline, geb. Mar-tiensens, Kurzestr. no 19	Nienstädt, Johanna Maria, Stadt-Hebamme, Domsplatz no 10
Deranco, Schaarsteinweg no 19	Palandt, Julie, neust. Fahlentw. no 113
Freese, J. M. Brook üb. no 99	Petersen, A. M. Venusberg üb. no 28
Gertig, Christine Friederike Amalia, Nener-wall no 79	Pietersen, M. Knochenhauerstr. no 2
Haase, Johanna Wilhelm. Margar., geb. Rolde, Nicolaikirchhof no 17	Pöffel, b. d. kl. Michaeliskirche über no 5
Köhne, J. H. an der Entbindungs-Anstalt, Zuchthausstr. no 46	Pollitz Ww. O. F. Königstr. no 9
Lanckow, Louise Mar. Frieder., C. F. T. Lanckow Wwe. Steinstr. no 34	Rühr, Kirchenstr. no 14
Levin, Zelly, alter Steinweg üb. no 20	Rüter, Friederike Maria, geb. Geerdtsen, Venusberg üb. no 14
Maste, S. D. C. neust. Fahlentw. no 129	Schäben, Joha. Elisabeth. Bohnenstr. no 23
Matthies, Magdal. Schaarthor, Hof no 8	Schütt Wwe. Joh. Christ. Hänkentwiete no 4
Mauch, Breitestr. no 16	Schwicler, Herm. Rosenstr. üb. no 21
Mess, Mar. Cathar. Elisabeth, alt. Steinweg üb. no 38	Stoltze, Eichholz üb. no 16
Müller Wwe. J. G. Zuchthausstr. üb. no 40	Trümpel, Langereihe b. d. Vorsetzen üb. no 17
Nachbar, Maria Magdal. Eichholz unt. no 82	Wichmann, Maria Sophia Margar. Pilatus-pool no 3
	Wiese, A. C. E. Dovenfleet üb. no 84

B. In der Vorstadt St. Georg.

Harling, Louise, Langereihe no 71
Koops, G. Ehefrau, Stadtdeich no 103